

verschiedene Bauernhof der Witwe und Kinder des sog. Käsbauern Welz in ihrem eigenen Hause zu Heldis wiewerholt in Aufstreich.

Fremde Käufer und Bürgen haben sich mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen zu versehen, und können inzwischen täglich von den Verkaufsobjekten Einsicht — und mit den Pflegern der Kinder, Maier und Bai zu

Niersbarz Rücksprache nehmen. Nähere Auskunft giebt auch der Unterzeichnete.

Wahlbrunn den 2 April 1844.

Aus Auftrag der Verkäufer:
Schultheiß Volk.

Beutelsbach.
(Empfehlung.)

Für die als vorzüglich anerkannte Bleich-Anstalt der Herren Schell und

Schöttle in Weismann habe ich die Einsammlung von Bleichwaaren übernommen. Ich empfehle mich daher zur Beforgung von Leinwand, Garn und Faden auf genannte Maschinen, und kann neben schönster Weise für sorgfältigste Behandlung und höchste Schonung der mir übergebenen Gegenstände garantiren.

Joh. Buhl.

Miscellen.

(Ein Paar Anekdoten aus der französischen Revolutionszeit.) Die Fürstin von Monaco wurde vor das Revolutionstribunal gestellt und vernahm mit Entsetzen, daß das Todesurtheil gegen sie ausgesprochen wurde. Um die Vollstreckung desselben zu verzögern, erklärte sie, sie sey guter Hoffnung, ein mitleidiger Arzt bestätigte ihre Angabe und man brachte sie in das Gefängniß zurück, wo sie nun noch mehrere Monate in Sicherheit verbringen konnte. Vielleicht entging sie auch ihrem schrecklichen Schicksal, denn Zeit gewonnen, war damals Alles gewonnen. Kaum war indessen die Fürstin in ihr Gefängniß zurückgekommen, als sie bereuete, Gott beleidigt und eine Lüge gesagt zu haben. Sie schrieb deshalb sofort an den entzückten Fouquier-Tinville, um ihm zu gestehen, daß sie eine Unwahrheit gesagt habe. Am nächsten Tage sandte sie Fouquier auf das Schaffot. —

Um dieselbe Zeit schrieb ein junger Kaufmann an den öffentlichen Ankläger: „Sie haben meinen einzigen Freund hinrichten lassen; er war das einzige Gut, das ich besaß. Ich fühle den Muth nicht in mir, mir selbst den Tod zu geben und sende Ihnen deshalb meine Adresse mit der Bitte, mir den großen Dienst zu erzeigen, und mich von dem Leben zu befreien.“

Fouquier las diesen Brief lächelnd im Beisein mehrerer seiner Freunde und schrieb an den Rand desselben: „Es geschehe, wie Du gebeten hast.“ Am nächsten Tage wurde der junge Kaufmann guillotiniert.

Räthsel.

Ein Talisman bin ich, so stumm wie blind,
Mich lieben nur vornehme Leute;
Wer mich durch Günst auf dem Glatteis gewinnt,
Der fühlt es, wie viel ich bedeute.
Ihm öffnet sich auch die gewichtigste Thür,
Indem ich zum Kaiser selber ihn führ’.

Doch ich bin ein einsamer Hagelstolz auch,
Der sich nichts Liebes erkoren:
Ein glänzender, aber ein armer Gauch,
Für den kein Liebchen erkoren,
Von meinen Brüdern nicht anerkannt
Und nur durch die Form mit ihnen verwandt.

So folg’ ich, ein Scheinbild, den Schatten gleich,
Ihm unsichtbar, den ich beglücke.
Ich schaff’ ihm ein trügerisch Dummreich
Und der Ehre schwindelnde Brücke.
Doch ich selbst, vom Müßigang stets gequält,
Seh’ leider den Zweck meines Daseyns verfehlt.

Auflösung der Charade in No. 14: Schneeglockchen.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preise.

In Binnenden, vom 3. April 1844.	höchster		mittl.		niedr.		In Schorndorf, vom 9. April 1844.	höchst.		mittl.		niedr.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Weizen per Scheffel . . .	—	—	—	—	—	—	Kernen per Scheffel . . .	18	16	18	—	17	20
Kernen „ „ . . .	16	48	16	—	15	30	Dinkel „ „ . . .	—	—	—	—	—	—
Reggen „ „ . . .	11	44	11	12	10	56	Reggen „ „ . . .	—	—	—	—	—	—
Dinkel neuer „ „ . . .	7	—	6	50	6	30	Gersten „ „ . . .	12	—	—	—	—	—
Gersten „ „ . . .	—	—	—	—	—	—	Haber alter „ „ . . .	—	—	—	—	—	—
Haber neuer „ „ . . .	5	16	5	5	4	50	Linzen per Str. . . .	—	—	—	—	—	—
Erbsen per Simri . . .	—	52	—	—	—	—	Ackerbohnen	—	—	—	—	—	—
Wicken „ „ . . .	—	42	—	40	—	—	Kernenbrod 8 Pfund . . .	28	fr.	Dachsenfleisch 1 Pfund . . .	9	fr.	
Einfeln „ „ . . .	—	—	—	—	—	—	1 Kreuzerweck soll wägen 6 1/2 L.	—	—	Rindfleisch 1 — . . .	8	fr.	
Welschkorn „ „ . . .	1	36	1	28	1	20	Schweinefleisch, abgezog. 9 fr.	—	—	Kalbfleisch 1 — . . .	8	fr.	
Ackerbohnen „ „ . . .	1	12	1	8	—	4	— ganz 10 fr.	—	—	Lammfleisch — . . .	6	fr.	

Gedruckt und verlegt von E. F. Mayer.

Amts- und Intelligenzblatt

für die

Oberamts-Bezirke Schorndorf und Welzheim.

No. 16.

Donnerstag den 18. April

1844.

Auf dieses jeden Donnerstag erscheinende Intelligenzblatt werden täglich Bestellungen angenommen. — Der Preis desselben ist jährlich 1 fl. 30 fr., vierteljährlich 24 fr. — Anzeigen, welche an genanntem Tage in das Intelligenzblatt aufgenommen werden sollen, wollen gefälligst am Dienstag der Druckerei übergeben werden. — Einrückungsgebühr die Zeile 1/2 fr.

Amliche Bekanntmachungen.

Forstamt Schorndorf.
Revier Adelberg.
(Holz-Verkauf.)

Unter den bekannten Bedingungen wird am 22 und 23 d. M. in dem Staatswald Lemberg folgendes Holz-Material im öffentlichen Aufstreich verkauft werden, u. z.

8 Stück buchene, 2 Stück eichene und 3 Stück hainbuchene Blöcke, 3 Klasten eichenes Spaltholz, 78 Klasten eichene Scheiter, 20 Klasten eichene Prügel, 27 Klasten buchene Scheiter, 18 Klasten buchene Prügel, 1 Klasten birchene Scheiter, 2 Kl. birchene Prügel, 20 Klasten Abfallholz, 800 Stück eichene Wellen, 3775 Stück buchene, 850 Stück birchene, 188 Stück erlene und 963 Stück Abfallwellen.

Die Zusammenkunft ist an gedachten Tagen bei günstiger Witterung im Schlage selbst bei ungünstiger Witterung aber in Oberberken.

Die löbl. Orts-Vorstände wollen diese Holz-Verkäufe in ihren Gemeinde-Bezirken gehörig bekannt machen lassen.

Den 15 April 1844.

Königl. Forstamt,
v. Kahlben.

Forstamt Schorndorf.
Revier Engelberg.
(Holz-Verkauf.)

Unter Zugrundelegung der bekannten allgemeinen Bedingungen werden am Mittwoch den 24, 25 und 26 d. Mts. aus dem Staatswalde Gläberhalden 61 Stück birchene Reiffstangen,

400 Stück Flechtgersten, 4 Klasten eichene Scheiter, 82 1/2 Klasten eichene Prügel, 93 1/2 Klasten buchene Prügel, 23 1/2 Kl. birchene Scheiter, 3 1/2 Kl. birchene Prügel, 9 Kl. erlene Scheiter, 1 1/2 Kl. erlene Prügel, 1/2 Kl. aspene Prügel, 575 Stück eichene Wellen, 10650 Stück buchene, 575 Stück birchene, 225 Stück erlene, 75 Stück aspene und 7 1/2 Klasten Abfallholz; sodann

Samstag den 27 und Montag den 29 und 30 April

im Staatswald Schelmengraben 1 eichenen, 14 buchene Blöcke, 105 Stück buchene Stangen, 12 Klasten eichene Prügel, 148 1/2 Klasten buchene Prügel, 12 3/4 Klasten birchene Scheiter, 4 3/4 Klasten birchene Prügel, 49 1/2 Kl. erlene Scheiter, 14 1/2 Klasten erlene Prügel, 11775 Stück buchene Wellen, 700 Stück erlene Wellen, 10 Klasten Abfallholz und 36 Stück Abfallwellen im öffentlichen Aufstreich verkauft, was mit Anfügung bekannt gemacht wird, daß die Zusammenkunft bei günstiger Witterung im Walde, bei ungünstiger aber in Winterbach stattfindet.

Den 16 April 1844.

Königliches Forstamt,
v. Kahlben.

Forstamt Schorndorf.
Revier Niederhausen.
(Holz-Verkauf.)

Unter den bekannten Bedingungen wird am Mittwoch den 24 und Donnerstag den 25 April folgendes Holz-Material aus dem Schlag Waltersbacherwand im öffentlichen Aufstreich verkauft werden u. z.: 89 Kl. tau-

nene Scheiter, 39 Kl. buchene Prügel, 9 Kl. birchene Scheiter, 1 Kl. birchene Prügel, 1 Kl. erlene Prügel, 2 Kl. tannene Prügel, 1 Kl. Abfallholz, 725 Stück Abfallwellen, 1800 Stück buchene Wellen, 50 Stück birchene Wellen, 5 tannene, 8 birchene und 63 Nadelholz-Stämme.

Die Zusammenkunft ist bei ungünstiger Witterung auf der Waltersbacher Mühle.

Die löblichen Orts-Vorstände wollen diesen Verkauf in ihren Gemeinde-Bezirken gehörig bekannt machen lassen.

Den 13 April 1844.

Königl. Forstamt,
v. Kahlben.

Schorndorf.

Nächstkommenden Montag, den 22 April werden von der hiesigen Oberamts-Pflege 20 Scheffel Dinkel Gratial-Frucht im Aufstreich verkauft werden. Die Liebhaber haben sich an gedachtem Tag Morgens 9 Uhr auf dem Rathhaus alhier bei der Aufstreichs-Verhandlung einzufinden.

Den 17 April 1844.

Oberamts-Pfleger,
Laur.

Schorndorf.

(Reggen-Verkauf.)

Die Spinalpflege verkauft gegen baare Bezahlung Reggen dem Zimre nach à 1 fl. 24 fr.

Um gefällige Bekanntmachung werden die Herren Orts-Vorsteher beauftragt ersucht.

Schorndorf

(Gläubiger-Kauf.)

Um das Verlassenschaftsweisen des verunglückten Christian Gottlieb Fre-

genzer, gewesenen Bürgers und Wein-
gärtners dahier mit Sicherheit erledigen
zu können, werden alle diejenigen
Personen, welche eine Forderung an
denselben zu machen haben, hiemit
aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb
15 Tagen bei der Theilungs-Behörde
anzuzeigen, widrigenfalls sie bei der
Verlassenschafts-Auseinandersetzung des
z. Bregenger unberücksichtigt bleiben
würden.

Den 11 April 1844.

Theilungs-Behörde,
Gerichts-Notar Waifengerichts-
Wagner.
Palu.

Belzheim.

Ueber das Vermögen des Geometers
Jakob Kühn zu Plüderhausen
ist der Saal rechtskräftig erkannt, und
zur Schulden-Liquidation Tagfahrt auf
Donnerstag den 9 Mai 1844
festgesetzt.

Die Gläubiger und Absenderungs-
Berechtigten werden andurch vorgela-
den, bei dieser Verhandlung
Morgens 8 Uhr auf dem Rathhause
zu Plüderhausen persönlich oder durch
gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen,
oder wenn voraussichtlich ihre Fode-
rungen keinem Anstande unterliegen,
durch Einreichung schriftlicher Rezepte
zu liquidiren, und die Documente we-
rauf sich die Forderungen sowie die et-
waiigen Vorzugsrechte gründen, in der
Urkraft vorzulegen.

Von denjenigen Gläubigern, welche
schriftlich liquidiren, wird im Falle ei-
nes Vergleichs, sowie in Hinsicht auf
Genehmigung des Verkaufs der Lie-
genschaften, angenommen, daß sie der
Mehrzahl der Gläubiger ihrer Statoge-
rie beitreten.

Die nicht angezeigten Forderungen
werden nach der Liquidationshandlung
durch Präklusiv-Beschluß von der Masse
ausgeschlossen.

Den 3 April 1844.

Königl. Oberamts-Gericht,
Hiller.

Hohengehren.

(Holz- und Aichen-Verkauf.)

In mehreren Distrikten der hiesigen
Gemeinde-Waldungen werden

Montag, den 29 d. M.

Nachmittags 1 Uhr

4) Klätter buchenes und eulenes Holz
3000 Stück Wellen und

6 Stück Aichen im Umfang von 3
bis 4 Schuh diese auf dem Stamm

gegen baar Geld im Aufstreich ver-
kauft werden, wozu die Liebhaber ein-
geladen werden, und wird bemerkt,
daß in dem Distrikt Niethwiesenbach
der Anfang gemacht werde.

Den 16 April 1844.

Schultheissenamt.

Winterbach.

(Geld=Anerbieten.)

Gegen 5% und gesetzliche Sicherheit
sind bei der Stiftungspflege 500 fl.
auszuleihen.

Den 15 April 1844.

Stiftungspfleger
Schubel.

Buhlbronn.

Georg Weber von hier hat sein
ganzes Besitzthum verkauft um seine
Gläubiger zu befriedigen, wer an den-
selben etwas zu fordern, hat es von
heute an in 3 Wochen dem Waifengericht
allhier anzuzeigen, widrigenfalls
er nicht mehr berücksichtigt werden kann.

Den 6 April 1844.

Schultheissenamt.
Brecht

bei Pfahlbronn.

(Feiles Bauerngut.)

Unter Leitung der Behörde werden
am Samstag den 4 Mai Nachmittags
2 Uhr auf dem Rathhause zu Pfahl-
bronn stückweise oder zusammen, unter
billigen Bedingungen im Aufstreich
verkauft: Das Eigenthum des Bauern
und Fuhrmanns Jacob Bühler zu
Brecht, und seiner Kinder, nämlich
gegen 20 Morgen Feldgüter, sammt
Wohnhaus, Scheuer, auch Backhaus,
mit Brennerei-Einrichtung.

Diese Gegenstände können inzwischen
täglich eingesehen werden. Zu Ab-
schließung vorläufiger Käufe kann sich
nicht nur an Bühler selbst, sondern
auch an die Pfleger der Kinder, Georg
Fritz, Traubenwirth in Scherndorf,
und an Jacob Kiesel, Bauer in Schlich-
ten gewendet werden.

Fremde haben beim Kauf obrigkeit-
liche Vermögens- und Leumunds-Zeug-
nisse vorzulegen. Die Orts-Behörden
ersucht man, dieses zu veröffentlichen.

Pfahlbronn den 2 April 1844.

Gemeinderath.

Gef. Schultheiß

Bock.

Buchengehren
bei Alsdorf.

(Wirtschafts- und Güter-
Verkauf.)

Die Wirtschaft zum Lohsen, sammt

14 1/2 Morg. Acker, Wiesen und Wald,
im Besitz der Johannes Schneider-
schen Eheleute, kommt im Weg der
Hülfs-Vollstreckung am Freitag, den
3 Mai, Nachmittags 3 Uhr in dem
feilen Wohnhaus selbst, welches einem
umsichtigen thätigen Mann Gelegen-
heit anbietet, mit Vortheil ein Wirth-
schafts-Gewerbe zu betreiben, zum
Verkauf im Aufstreich, unter möglichst
billigen Bedingungen.

Die Kaufs-Objekte werden vereinzelt,
oder zusammen abgegeben. Fremde
haben sich mit obrigkeitlichen Vermö-
gens-Zeugnissen zu versehen.

Die Orts-Behörden ersucht man
um Veröffentlichung dieses.

Pfahlbronn den 2 April 1844.

Gemeinderath.

Gef. Schultheiß
Bock.

Adelstetten,

an der neuen Straße zwischen
Gmünd und Alsdorf.

(Feiles Landgut mit Bier-
brauerei und Schildwirthschaft.)

Am Donnerstag den 2 Mai Nach-
mittags 3 Uhr kommen im Schloßlein
zu Adelstetten unter Leitung der Be-
hörde mit annehmbaren Bedingungen
zum Verkauf: die im Besitz des Gott-
lieb Krauß, seiner Frau, und deren
Kinder aus früheren Ehen befindlichen
Realitäten, nämlich:

- 1.) das Schloßlein-Wirthshaus mit
2 gewölbten Kellern,
- 2.) ein Keller unter einem Nach-
barhaus
- 3.) eine Scheuer mit Bierbrau-
und Brennhaus unter 1 Dach,
- 4.) 1 Backofen und 1 Wagenhaus
sammt 21 Morgen Feldgüter,
worunter gegen 3 1/2 Morgen
schöner Garten sam Gasthaus
und 5 1/2 Morgen Acker auf den
angrenzenden Markungen von
Alsdorf und Pferbach sich befin-
den.

Diese Gegenstände werden vereinzelt
oder zusammen abgegeben. Fremde
haben sich mit obrigkeitlichen Vermö-
gens- und Leumunds-Zeugnissen aus-
zuweisen.

Die Orts-Behörden werden um Ver-
öffentlichung dieses in ihren Gemein-
den ersucht.

Pfahlbronn den 2 April 1844.

Gemeinderath.

Gef. Schultheiß

Bock.

Belzheim.

(Nuzholz-Verkauf.)

Aus den hiesigen Stadtwaldungen
werden am

Donnerstag den 2. Mai, d. J.

10 Stücke Eichen,

einige Buchen,

300 Stücke tannene und

mehrere Stücke forchene Sägböcke

von verschiedener Länge im öffentlichen
Aufstreich verkauft werden, was mit

dem Anfügen bekannt gemacht wird,
daß der Verkauf an gedachtem Tage

Morgens 8 Uhr beginne und die Zu-
sammenkunft im Stadtwalde bei der

segenannten Berke stattfinde. —

Die Versteher des diesseitigen Amts-
Bezirks werden ersucht, den Verkauf
in ihren Bezirken auf gehörige Weise

bekannt machen zu lassen;

am 16 April 1844.

Stadtrath.

Privat-Anzeigen.

Scherndorf.

Der Unterzeichnete wird die Ange-
legenheiten des Vereins zur Unter-
stützung älterer lediger Frauenzimmer
im diesseitigen Bezirke besorgen, und
bietet daher unter der Bitte um gef.
Beiträge Statuten und Rechenschafts-
Bericht zur Einsicht dar.

Dekan Baur.

Scherndorf.

(Heidenheimer Bleiche.)

Die Beförderung von Leinwand,
Wara und Faden zur längst als gut

anerkannten Heidenheimer Bleiche be-
sorgt auch heuer wieder in Scherndorf

Ellwanger, Spitalpfleger.

Scherndorf

(Arbeiter-Gesuch.)

20 bis 25 Maurer und Steinbauer
sünden gegen gute Bezahlung sogleich
Beschäftigung bei

Steinbauernmeister Schmidt.

Scherndorf.

Der Unterzeichnete ist gesonnen einen
jungen Menschen von braven Aeltern,
der jedoch von kräftigem Körperbau
ist, unter billigem Kostgeld in die Lehre

Miscellen.

(Die Engländer im Ellwanger.) Die Ankerten
von reisenden Engländern sind bereits zahllos, aber sie meh-

zu nehmen und könnte der Eintritt
jeder Zeit geschehen.

Oberamtsarzt Hufschmid

Lengohr.

Scherndorf.

Die Unterzeichnete hat zu ver-
kaufen: 2 Ladenische mit Schublade, 1
Schubladekasten, Wagen und Ge-
wicht, Delständer, 1 Pfeffermühle und
Salzfaßten.

Kaufmann Maier's Witwe
am untern Thor.

Stuttgart.

Der Unterzeichnete erlaubt sich auf
den bevorstehenden Pferd-Markt sein
Gasthaus auf das Beste zu empfeh-
len. Durch Paht habe ich die Stal-
lungen des Herrn Zinser an mich ge-
bracht, so daß ich zu jeder Zeit des
Jahrs hinreichend Raum für Pferde
und Wagen habe. Voraus = Verstel-
lungen werden mit Vergnügen ange-
nommen und pünktlich besorgt werden.

E. Ziegler,

zum goldnen Bären in der
Eßlinger Straße.

Lorch.

Einen vollständig ausgerüsteten 2-
spännigen Wagen hat aus Auftrag
zu verkaufen

E. H. Ritter.

zum goldnen Bären in der
Eßlinger Straße.

Lorch.

Die hinterlassene Witwe des kürz-
lich gestorbenen Johannes Semmler,
Rothgerbermeisters hat sich mit Zu-
stimmung des Pflegers ihrer 3 Kinder
entschlossen, ihr an der Staatsstraße
zu 2 Wohnungen und vollständig ein-
gerichteter Rothgerberei befindliches
Haus, sammt ihrem Leder-Vorrath,
welcher in ungefähr 60 Sohlen- und
ungefähr 20 Schmalhäuten besteht die
sich zum Theil noch in den Gruben
befinden, 50 Kalbfell und 52 getrock-
nete Häute im Aufstreich zu ver-
kaufen. Es kann auch ein Wagen und
2 zum Fahren taugliche schöne Kühe
zu diesem Kauf gegeben werden.

Zu dieser Verhandlung werden die
lustbezeugenden Gerbermeister auf den
1 Mai Vormittags 10 Uhr

(Haus-, Gerberei- und Leder-
Verkauf.)

Hebsack.

Die hinterlassene Witwe des kürz-
lich gestorbenen Johannes Semmler,
Rothgerbermeisters hat sich mit Zu-
stimmung des Pflegers ihrer 3 Kinder
entschlossen, ihr an der Staatsstraße
zu 2 Wohnungen und vollständig ein-
gerichteter Rothgerberei befindliches
Haus, sammt ihrem Leder-Vorrath,
welcher in ungefähr 60 Sohlen- und
ungefähr 20 Schmalhäuten besteht die
sich zum Theil noch in den Gruben
befinden, 50 Kalbfell und 52 getrock-
nete Häute im Aufstreich zu ver-
kaufen. Es kann auch ein Wagen und
2 zum Fahren taugliche schöne Kühe
zu diesem Kauf gegeben werden.

Zu dieser Verhandlung werden die
lustbezeugenden Gerbermeister auf den
1 Mai Vormittags 10 Uhr

(Haus-, Gerberei- und Leder-
Verkauf.)

Hebsack.

Die hinterlassene Witwe des kürz-
lich gestorbenen Johannes Semmler,
Rothgerbermeisters hat sich mit Zu-
stimmung des Pflegers ihrer 3 Kinder
entschlossen, ihr an der Staatsstraße
zu 2 Wohnungen und vollständig ein-
gerichteter Rothgerberei befindliches
Haus, sammt ihrem Leder-Vorrath,
welcher in ungefähr 60 Sohlen- und
ungefähr 20 Schmalhäuten besteht die
sich zum Theil noch in den Gruben
befinden, 50 Kalbfell und 52 getrock-
nete Häute im Aufstreich zu ver-
kaufen. Es kann auch ein Wagen und
2 zum Fahren taugliche schöne Kühe
zu diesem Kauf gegeben werden.

Zu dieser Verhandlung werden die
lustbezeugenden Gerbermeister auf den
1 Mai Vormittags 10 Uhr

(Haus-, Gerberei- und Leder-
Verkauf.)

Hebsack.

mit dem Bemerken eingeladen, daß
einem geordneten Mann ein guter
Absatz versprochen werden darf, da
sich der verstorbene Meister nicht nur
ein gute Kundtschaft, sondern auch ein
schönes Vermögen erworben hat.

Sollte sich zu dem Haus kein er-
dentlicher Liebhaber zeigen, so wird
jedenfalls das Leder und die getrockne-
ten Häute verkauft.

Den 16 April 1844.

Aus Auftrag:

Schultheiß Seiz.

Adelberg.

Da sich bis daher bei mir unter-
zeichnet nicht wegen einer Schuld
vergefunden hat, so fordere ich meine
Schuldner noch einmal auf, innerhalb
3 Wochen bei dem Gemeinderath in
Hundsholz sich zu melden, nach diesem
Termin nimm ich keine Schuldrede-
rung mehr an.

Den 16 April 1844.

Gewesener Lammwirth

Hahn.

Gmünd.

30 bis 40 Simri Taubendung hat
zu verkaufen

Kaminfegermeister Weit.

Heldis

bei Alsdorf.

(Feiles Hofgut.)

Am Mittwoch den 1. Mai, Nach-
mittags 3 Uhr kommt der in diesen
Blättern schon auf den 26 v. M.
ausgeschriebene — bereits angekaufte
— namentlich mit 45 Morg. Wald
versehene Bauernhof der Witwe und
Kinder des sog. Käsbauern Belz in
ihrem eigenen Hause zu Heldis wie-
derholt in Aufstreich.

Fremde Käufer und Bürgen haben
sich mit obrigkeitlichen Vermögens-
Zeugnissen zu versehen, und können
inzwischen täglich von den Verkaufs-
Objekten Einsicht — und mit den Ple-
gern der Kinder, Mauer und Bai zu
Rienbarz Rücksprache nehmen. Na-
here Auskunft giebt auch der Unter-
zeichnete.

Pfahlbronn den 2 April 1844.

Aus Auftrag der Verkäufer:

Schultheiß Bock.

ren sich noch fortwährend, denn die Insulaner sind uner-
schöpflich in Seltsamkeiten. Vor einiger Zeit reiste ein noch
junger, aber ernster Mann im Eintrage von Frankfurt nach
Stuttgart. Ihm gegenüber saß ein Engländer mit seiner
Frau, der, so bald es dunkel wurde, mit der größten Mühe